

Erklärung der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und des Council of Ministers of Education, Canada (CMEC) über die Verstärkung der Bildungsk Kooperation in föderal organisierten Ländern

Die Bundesrepublik Deutschland („Deutschland“), die Schweizerische Eidgenossenschaft und Kanada zeichnen sich durch ein dezentrales föderales System aus, bei dem die Zuständigkeit für Bildung in Deutschland auf Länderebene, in der Schweizerischen Eidgenossenschaft auf Kantonsebene und in Kanada auf Provinz- und Territorialebene liegt.

In den genannten Ländern haben die Bildungsminister Mechanismen für Informationsaustausch und Konsultation auf nationaler Ebene eingerichtet. In Deutschland liegt diese Verantwortung bei der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), in der Schweizerischen Eidgenossenschaft bei der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und in Kanada beim Council of Ministers of Education, Canada (CMEC).

Die KMK, die EDK und der CMEC teilen gemeinsame Interessen in Bildungsfragen und stehen angesichts ähnlicher Strukturen vor vergleichbaren Herausforderungen, wenn ggf. gemeinsame Positionen zu Bildungsangelegenheiten auf nationaler und internationaler Ebene vertreten werden sollen.

In Anbetracht dieser Überlegungen äußern sie daher

- *die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland,*
- *die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren*
und
- *das Council of Ministers of Education, Canada (nachfolgend als „CMEC“ bezeichnet)*

den Wunsch, mit dieser Erklärung ihre Bildungsk Kooperation untereinander zu verstärken. Vorbehaltlich der Zustimmung durch ihre Minister bzw. Erziehungsdirektoren erklären die KMK, die EDK und der CMEC ihre Bereitschaft:

- zum Informationsaustausch im Zusammenhang mit Fragen der politischen und administrativen Behandlung von Bildung in dezentralen föderalen Systemen,
- zur Kooperation bei Themen gemeinsamen Interesses, insbesondere in Bezug auf Prozesse zur Positionsbestimmung in verschiedenen bildungsbezogenen multilateralen Institutionen (z.B. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur),
- zum Informationsaustausch zu aktuellen bildungspolitischen Reformen und zur Implementierung von Prozessen in den Bereichen der frühkindlichen Bildung, der Grund- und Sekundarschulbildung und der postsekundären Bildung.

Die KMK, die EDK und der CMEC erklären ihre feste Absicht, im Rahmen ihrer Kooperation die innerstaatliche Zuständigkeitsverteilung in Deutschland, in der Schweizerischen Eidgenossenschaft und in Kanada zu respektieren. Vorbehaltlich der Zustimmung durch alle Seiten können weitere auf nationaler Ebene für Bildung zuständige Ministerien, Behörden und Institutionen auf Empfehlung der KMK, der EDK oder des CMEC entsprechend dem Ursprungsland des betreffenden Ministeriums, der betreffenden Behörde bzw. Institution in die Kooperation einbezogen werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch alle drei Seiten können sich vergleichbare Organisationen aus anderen Ländern mit föderalen Strukturen dieser Erklärung anschließen.

Vorliegende Erklärung stellt kein internationales Abkommen dar und darf nicht als Grundlage für irgendwelche Rechte oder Verpflichtungen nach internationalem Recht herangezogen werden.

Für die Ständige Konferenz der
Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland
(KMK)

Für die Schweizerische Konferenz
der kantonalen Erziehungsdirektoren
(EDK)

Dr. Claudia Bogedan
Präsidentin der KMK

Regierungsrat Christian Amsler
Vorsteher des Erziehungsdepartements
des Kantons Schaffhausen

Für das Council of Ministers of Education, Canada
(CMEC)

Doug W. Currie
Vorsitz CMEC